
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Cloppen-
burg am Donnerstag, dem 18.11.2021, 17:05 Uhr, im Sitzungssaal 1
des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Jens Immer

stellvertretender Vorsitzender

2. Kreistagsabgeordneter Rasmus Braun

Mitglieder

3. Kreistagsabgeordneter Tobias Bohmann
4. Kreistagsabgeordneter Hans Götting
5. Kreistagsabgeordnete Johanna Hollah
6. Kreistagsabgeordneter Rainer Kroner
7. Kreistagsabgeordneter Johann Meyer
8. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf
9. Kreistagsabgeordneter Martin Roter als Vertretung für Herrn Stefan Schute
10. Kreistagsabgeordneter Timo Schmidt
11. Kreistagsabgeordnete Carolin Sibbel
12. Kreistagsabgeordneter Henning Stoffers als Vertretung für Herrn Dennis Löschen
13. Kreistagsabgeordneter Heiko Thoben (abwesend während TOP 8)
14. Kreistagsabgeordneter Tobias Vaske
15. Kreistagsabgeordnete Iris Wichmann
16. Kreistagsabgeordneter Nils Wolke

Zugewählte stimmberechtigte Mitglieder

17. Vertreterin der Arbeitnehmerverbände Gabi Bergmann
18. Vertreter der Arbeitgeberverbände Anjo Buschmeier
19. Vertreter der Lehrer der allgemeinbildenden Schulen Kai Kuszak
20. Vertreter der Lehrer der berufsbildenden Schulen Jan-Bernd Schulte

Verwaltung

21. Landrat Johann Wimberg
22. Kreisrat Ansgar Meyer
23. Persönliche Referentin des Landrates Dr. Lydia Kocar
24. Kreisverwaltungsoberrätin Petra Nienaber
25. Dipl.-Architektin Dorothee Münchow
26. Dipl.-Ingenieurin Stephanie Warnke-Behling
27. Architekt (B.A.) Andreas Gonsior



Protokollführer/in

28. Kreisinspektorin

Evelyn Richter

Gäste

- 29. Schulleiterin BBS Friesoythe
- 30. Schulleiter Copernicus-Gymnasium-Löningen
- 31. Schulleiterin Clemens-August-Gymnasium Cloppenburg
- 32. Bürgermeister Stadt Löningen
- 33. K3 KRAMER Architekten PartG mbB
- 34. Fa. Müller-Dams Landschaften
- 35. Fa. Kilian + Kollegen Landschaftsarchitekten
- 36. Fa. Kilian + Kollegen Landschaftsarchitekten

Marlies Bornhorst-Paul
Ralf Göken

Annette Ovelgönne-Jansen

Burkhard Sibbel
Architekt Michael Kramer

B. Eng. Ina Obermeyer
M. Eng. Nena Gerdes

M. Eng. Anna Lena Möller

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Verpflichtung der nicht dem Kreistag angehörenden Mitglieder V-SCHUL/21/207
- 3 . Feststellung der Tagesordnung
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Genehmigung des Protokolls
- 6 . Clemens-August-Gymnasium Cloppenburg - Neugestaltung und Sanierung der Allee V-SCHUL/21/203
- 7 . Vorstellung des Wettbewerbsentwurfes für die Neugestaltung der Freiflächen vor dem Copernicus-Gymnasium und dem Forum Hasetal/ Hallenbad sowie vor der Vierfeldsporthalle mit Sportplätzen V-SCHUL/21/205
- 8 . Erweiterung der BBS Friesoythe am Standort Scheefenkamp: Vorstellung des Vorentwurfs zum zweigeschossigen Anbau Trakt C inkl. aktualisierter Kostenschätzung und Bauzeitenplan unter Einbindung des Klimaschutzkonzeptes - hier: Bau einer PV Anlage V-SCHUL/21/206
- 9 . Antrag der BBS Friesoythe auf Genehmigung zur Einrichtung einer Fachoberschule Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik V-SCHUL/21/204
- 10 . Aktuelles zur Lage der Corona-Pandemie
- 11 . Anregungen und Beschwerden
- 12 . Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)
- 13 . Mitteilungen



1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Immer, eröffnete die Sitzung um 17:05 Uhr.

Er stellte sich als Ausschussvorsitzender des Schulausschusses vor und begrüßte anschließend die anwesenden Mitglieder des Schulausschusses sowie die Vertreter des Landkreises. Gleichzeitig begrüßte der Ausschussvorsitzende die Vertreter der Schulen und Verbände sowie den Bürgermeister der Stadt Lönigen, Herrn Sibbel.

Sodann stellte der Ausschussvorsitzende Herr Kreistagsabgeordneter Immer die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Verpflichtung der nicht dem Kreistag angehörenden Mitglieder Vorlage: V-SCHUL/21/207

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Immer, trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/21/207 vor.

Anschließend nahm der Ausschussvorsitzende die Verpflichtung von Herrn Kai Kuszak (Vertreter der Lehrer der allgemeinbildenden Schulen), Herrn Jan-Bernd Schulte (Vertreter der Lehrer der berufsbildenden Schulen), Herrn Anjo Buschmeier (Vertreter der Arbeitgeberverbände für Angelegenheiten der berufsbildenden Schulen) und Frau Gabi Bergmann (Vertreterin der Arbeitnehmerverbände für Angelegenheiten der berufsbildenden Schulen) vor.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende stellte die Tagesordnung wie vorstehend angegeben fest.

4. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

5. Genehmigung des Protokolls

Der Schulausschuss genehmigte das Protokoll über seine Sitzung am 05.10.2021 einstimmig bei 6 Enthaltungen.

6. Clemens-August-Gymnasium Cloppenburg - Neugestaltung und Sanierung der Allee

Vorlage: V-SCHUL/21/203

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/21/203 vor.

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber wies darauf hin, dass Dipl.-Ing. Herr Killian krankheitsbedingt abwesend ist und somit seine Vertreterinnen M. Eng. Frau Gerdes und M. Eng. Frau Möller die Präsentation vorstellen werden.

Sodann stellte M. Eng. Frau Gerdes den Entwurf zur Neugestaltung und Sanierung der Allee beim Clemens-August-Gymnasium vor.

(Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.)

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Bohmann, bestätigte Frau M. Eng. Gerdes, dass die entsprechende Erneuerung mit versickerungsfähigem Pflaster bei den bestehenden Parkplatzflächen entlang des ehemaligen Finanzamtes geplant sei.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann fragte, in welchem Bereich der Allee die Errichtung von öffentlichen Ladesäulen geplant sei und ob der entsprechende Bereich mit versenkbaren Pollern ausgestattet werde.

M. Eng. Frau Gerdes erklärte, dass zwei öffentliche Ladesäulen im Bereich der öffentlichen Parkplätze im vorderen Bereich der Allee (Straßenseite) errichtet würden. Für den Bereich der öffentlichen Parkplätze seien keine versenkbaren Poller geplant. Zwei versenkbare Poller seien für den Bereich der schulisch genutzten Parkplätze vorgesehen.

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Stoffers hinsichtlich der Kosten für die Elektroplanung und einer entsprechenden Deckelung dieser Kosten durch die Verwaltung teilte M. Eng. Frau Gerdes mit, dass die Elektroplanung an einen entsprechenden Fachplaner vergeben werde. Zum jetzigen Zeitpunkt könne somit noch keine konkrete Aussage zu den Kosten der Elektroplanung getroffen werden.

Herr Kreisrat Meyer betonte, dass die Verwaltung die Planung angemessen und wirtschaftlich durchführen werde. Er wies darauf hin, dass in der heutigen Sitzung des Schulausschusses zunächst ein Beschluss zur Umsetzung der Maßnahme zu fassen sei und somit noch keine Kosten benannt werden können.

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Stoffers erklärte Herr Kreisrat Meyer, dass für die Maßnahme Mittel im Haushalt eingeplant worden seien. Die konkreten Maßnahme-

kosten würden sich jedoch im Rahmen der noch durchzuführenden Ausschreibungen ergeben. Daher könnten zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Zahlen beziffert werden.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig bei einer Enthaltung, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Neugestaltung und Sanierung der Allee des CAG entsprechend den vorgestellten Planungen beauftragt.

**7. Vorstellung des Wettbewerbsentwurfes für die Neugestaltung der Freiflächen vor dem Copernicus-Gymnasium und dem Forum Hasetal/ Hallenbad sowie vor der Vierfeldsporthalle mit Sportplätzen
Vorlage: V-SCHUL/21/205**

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/21/205 vor.

Sie wies darauf hin, dass Dipl.-Ing. Frau Müller-Dams krankheitsbedingt abwesend ist und somit ihre Vertreterin B. Eng. Frau Obermeyer die Präsentation vorstellen wird. Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber wies ebenfalls darauf hin, dass die jeweiligen Wettbewerbsentwürfe des ersten, zweiten und dritten Preisträgers im ersten Obergeschoss des Kreishauses ausgestellt sind.

Sodann trug B. Eng. Frau Obermeyer den Wettbewerbsentwurf der ersten Preisträgerin Frau Müller-Dams für die Neugestaltung der Freiflächen vor dem Copernicus-Gymnasium und dem Forum Hasetal/ Hallenbad sowie vor der Vierfeldsporthalle mit Sportplätzen vor.
(Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.)

Herr Landrat Wimberg erklärte, dass der Landkreis Cloppenburg im Rahmen von Schulbaumaßnahmen in der Vergangenheit bereits gute Erfahrungen mit Architektenwettbewerben gemacht habe.

Im Rahmen der Neugestaltung der Freiflächen vor dem Copernicus-Gymnasium und dem Forum Hasetal/ Hallenbad sowie der Vierfeldsporthalle wurde erstmals ein landschaftsarchitektonischer Wettbewerb durchgeführt.

Hierbei befinde sich der Landkreis Cloppenburg in enger Kooperation mit der Stadt Lönningen, da die Baumaßnahme für den Landkreis Cloppenburg als Schulträger des Copernicus-Gymnasiums Lönningen sowie für die Stadt Lönningen als Träger des Forums Hasetal, des Hallenbades und der Vierfeldsporthalle von erheblicher Bedeutung sei. Aufgrund der verschiedenen Schnittpunkte des Landkreises Cloppenburg und der Stadt Lönningen sei die Maßnahme für alle Beteiligten eine Win-win-Situation.

Der heutige Wettbewerbsentwurf habe im Rahmen des landschaftsarchitektonischen Wettbewerbs den ersten Platz gewonnen. Die Jury des Architektenwettbewerbs empfehle den Mitgliedern des Schulausschusses daher, dem Wettbewerbsentwurf zuzustimmen.

Frau Kreistagsabgeordnete Wichmann sprach sich für die Umsetzung der Maßnahme aus. Bislang zeichne sich die Verkehrssituation an der Ringstraße als sehr gefährlich ab. Sie befürwortete die geplanten Sichtachsen für die entsprechenden Eingänge sowie die Ausstattung des Geländes mit versenkbaren Pollern zur Reduzierung des Verkehrs.

Auf Nachfrage von Frau Kreistagsabgeordnete Wichmann, ob durch die Baumaßnahme entsprechende Parkplätze an der Ringstraße reduziert würden, erklärte Dipl.-Architektin Frau



Münchow, dass an der Ringstraße derzeit 44 Einstellparkplätze im Bestand vorhanden seien. Hiervon befänden sich 23 Einstellparkplätze im Bereich des Busbahnhofes. Das Copernicus-Gymnasium habe einen Bedarf von insgesamt 44 Einstellparkplätzen. Da die Einstellplätze durch den Schulverkehr des Copernicus-Gymnasiums sowie durch den Besucherverkehr des Forums Hasetal, des Hallenbades und der Vierfeldsporthalle zu unterschiedlichen Zeiten genutzt würden, könnten die 44 Einstellplätze doppelt genutzt werden.

Der Landkreis Cloppenburg habe mit der Stadt Lönigen die Errichtung von insgesamt 70 Einstellparkplätzen abgestimmt. Die Einstellparkplätze seien im östlichen Bereich neben der Sporthalle vorgesehen.

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Middendorf, in welchem Bereich in der Planung sich der Busbahnhof befinde, erklärte B. Eng. Frau Obermeyer, dass der Busbahnhof von der Ringstraße zur Straße „Lindener Damm“ verlegt werde.

Herr Kreisrat Meyer wies darauf hin, dass die Verlegung des Busbahnhofes eine eigenständige Maßnahme der Stadt Lönigen sei.

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Bohmann, wie die Zu- und Durchfahrt für Rettungsdienste bei Einsatz entsprechender elektronischer Poller reguliert werde, erklärte B. Eng. Frau Obermeyer, dass die elektronischen Poller in Notfällen mithilfe von Chipkarten versenkt werden könnten.

Herr Kreistagsabgeordneter Kroner fragte, ob die vorhandene Fläche östlich neben der Sporthalle für die zu schaffenden 70 Einstellplätze ausreichend sei und wie die unterschiedliche Höhensituation östlich neben der Sporthalle bei der Errichtung des Parkplatzes gelöst werde.

B. Eng. Frau Obermeyer erklärte, dass Sportflächen östlich neben der Sporthalle für die Errichtung des Parkplatzes genutzt würden. Gleichzeitig würden dabei die Höhen entsprechend angepasst, um einen barrierefreien Zugang zum Parkplatz zu ermöglichen.

Dipl.-Architektin Frau Münchow ergänzte, dass von Seiten des Landkreises Cloppenburg beim VfL Lönigen der Bedarf angemeldet worden sei, den aktuell vom Verein als Sportfläche genutzten Naturrasen östlich neben der Sporthalle als PKW-Stellfläche zu nutzen. Daraufhin habe der Verein dem Landkreis Cloppenburg 45 m östlich neben der Sporthalle für die Errichtung des Parkplatzes zur Verfügung gestellt.

Herr Kreistagsabgeordneter Kroner wies darauf hin, dass während der Baumaßnahme eine entsprechende Anzahl an Ersatzparkplätzen zu schaffen sei.

B. Eng. Frau Obermeyer erklärte, dass die Errichtung des Parkplatzes während der Sommerferien durchgeführt werde. Dadurch werde die Parkplatznutzung sehr gering gehalten.

Auf Nachfrage von Frau Kreistagsabgeordnete Hollah, ob im Rahmen der Errichtung der 70 Einstellparkplätze ebenfalls die Errichtung von Ladesäulen geplant sei, erklärte Dipl.-Architektin Frau Münchow, dass nach dem Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG) bei einem Nichtwohngebäude (Schule) mit mehr als sechs Stellplätzen die Ausstattung jedes dritten Stellplatzes mit der Leitungsinfrastruktur der Elektromobilität sowie zusätzlich mit mindestens einem Ladepunkt vorzusehen sei. Daher werde bei der Errichtung der 70 Einstellplätze östlich neben der Sporthalle eine entsprechende Anzahl an Ladepunkten geschaffen.



Herr Kreistagsabgeordneter Götting sprach sich für den Wettbewerbsentwurf aus. Der Wettbewerbsentwurf zeige, dass die Durchführung eines entsprechenden Architektenwettbewerbs zu guten Ergebnissen geführt habe.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Neugestaltung der Freiflächen vor dem Copernicus-Gymnasium und dem Forum Hasetal/ Hallenbad sowie vor der Vierfeldsporthalle mit Sportplätzen am Standort 49624, Ringstraße 6, 4, 1 auf Grundlage des vorgestellten Wettbewerbsentwurfs durchzuführen.

- 8. Erweiterung der BBS Friesoythe am Standort Scheefenkamp: Vorstellung des Vorentwurfs zum zweigeschossigen Anbau Trakt C inkl. aktualisierter Kostenschätzung und Bauzeitenplan unter Einbindung des Klimaschutzkonzeptes - hier: Bau einer PV Anlage
Vorlage: V-SCHUL/21/206**

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/21/206 vor und leitete anschließend zum Vortrag über.

Architekt Dipl.-Ing. Herr Kramer trug den Vorentwurf zum zweigeschossigen Anbau des Traktes C der BBS Friesoythe am Standort Scheefenkamp vor.
(Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.)

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Der Schulausschuss nahm den Vorentwurf zum zweigeschossigen Anbau des Traktes C der BBS Friesoythe am Standort Scheefenkamp zur Kenntnis.

- 9. Antrag der BBS Friesoythe auf Genehmigung zur Einrichtung einer Fachoberschule Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik
Vorlage: V-SCHUL/21/204**

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/21/204 vor.

Frau Bornhorst-Paul, Schulleiterin der BBS Friesoythe, erläuterte anschließend ihren Antrag zur Einrichtung einer Fachoberschule Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik.

Die BBS Friesoythe unterrichte Schülerinnen und Schüler mit allen Eingangsvoraussetzungen in den Bereichen Technik, Wirtschaft sowie Gesundheit und Soziales.

Im Bereich Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik seien die Eingangsvoraussetzungen jedoch eingeschränkt: Für den Besuch des im Jahr 2017 eingeführten Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik sei mindestens ein erweiterter Realschulabschluss erforderlich.

Dadurch werde den Schülerinnen und Schülern mit einem geringerwertigen Abschluss der Zugang zu diesem Bildungsgang verwehrt.

Zudem nähmen Schülerinnen und Schüler aus dem Nordkreis des Landkreises Cloppenburg, die eine andere berufsbildende Schule mit einem entsprechenden Bildungsangebot besuchen, lange Fahrtwege auf sich.

Ziel der Einführung des Bildungsganges sei die Gleichbehandlung der Schülerinnen und Schüler im Nordkreis des Landkreises Cloppenburg im Hinblick auf die Schul- und Berufswahl.

Des Weiteren gebe es insbesondere im Nordkreis des Landkreises Cloppenburg einen Fachkräftemangel im Bereich Sozialpädagogik.

Frau Bornhorst-Paul bat um entsprechende Zustimmung des Antrages zur Einrichtung einer Fachoberschule Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik.

Der Schulvorstand der BBS Friesoythe habe dem Antrag bereits einstimmig zugestimmt.

Auf Nachfrage von Frau Bergmann, Vertreterin der Arbeitnehmerverbände in Angelegenheiten der berufsbildenden Schulen, welche Schüler im Hinblick auf die Einführung der Fachoberschule Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik befragt worden seien, antwortete Frau Bornhorst-Paul, dass insbesondere abgehende Schülerinnen und Schüler sowie Schülerinnen und Schüler anderer Fachoberschulen befragt worden seien.

Frau Bergmann fragte, wie die Unterrichtung der allgemeinbildenden Fächer in den verschiedenen Fachoberschulen organisiert werde.

Frau Bornhorst-Paul erklärte, dass in den allgemeinbildenden Fächern der verschiedenen Fachoberschulen derselbe inhaltliche Stoff vermittelt würde. Daher würden die verschiedenen Fachoberschulen in den allgemeinbildenden Fächern in der Einstiegsklasse in gemeinsamen Klassen unterrichtet werden. Im 11. und 12. Schuljahrgang fände der Unterricht dann in entsprechenden Kursen statt.

Frau Bergmann vertrat die Auffassung, dass die Fachoberschule Gesundheit und Soziales – Sozialpädagogik an der BBS am Museumsdorf durch die Einführung einer entsprechenden Fachoberschule an der BBS Friesoythe um eine Klasse reduziert werden würde.

Frau Bornhorst-Paul verneinte dies und erklärte, dass die Fachoberschule Gesundheit und Soziales – Sozialpädagogik an der BBS am Museumsdorf nicht in kompletter Klassenstärke (= 22 Schülerinnen und Schüler) von Schülerinnen und Schüler aus dem Nordkreis des Landkreises besucht werde.

Zudem habe die BBS Friesoythe mit dem Schulleiter der BBS am Museumsdorf, Herrn Lübke, ein Gespräch über die Einführung des Bildungsganges geführt.

Herr Kreistagsabgeordneter Kroner sprach sich für den Antrag der BBS Friesoythe aus.

Herr Kreistagsabgeordneter Braun erklärte, dass sich durch die Einführung des Bildungsganges die Fahrzeiten der Schülerinnen und Schüler aus dem Nordkreis des Landkreises Cloppenburg entsprechend reduzieren würden. Zudem werde den Schülerinnen und Schülern so die Möglichkeit eingeräumt, zwischen einzelnen Schulstandorten wählen zu können. Herr Kreistagsabgeordneter Braun erklärte, dass er dem Antrag zustimme.

Herr Kreistagsabgeordneter Stoffers wies darauf hin, dass insbesondere der Fachkräftemangel berücksichtigt werden müsse. Durch die Einführung des Bildungsganges an der BBS Friesoythe könnten Schülerinnen und Schüler aus dem Nordkreis des Landkreises Cloppenburg effizienter beschult werden.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann betonte, dass es wichtig sei, die Beschulung im Bereich Sozialpädagogik für Schülerinnen und Schüler mit allen Eingangsvoraussetzungen zu

ermöglichen. Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann erklärte, dass er den Antrag der BBS Friesoythe unterstütze.

Der Schulausschuss beschloss mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Landkreis Cloppenburg stimmt der Einrichtung einer Fachoberschule Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik an der BBS Friesoythe zum 01.08.2022 zu und beauftragt die Verwaltung, einen entsprechenden Antrag beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung einzureichen.

10. Aktuelles zur Lage der Corona-Pandemie

Landrat Herr Wimberg trug die aktuellen Neuigkeiten zur Corona-Pandemie vor:

„Am heutigen Donnerstag, den 18.11.2021, sind im Landkreis Cloppenburg allein 167 Neuinfektionen registriert worden. Gleichzeitig wurden 100 Genesene registriert. Im Landkreis Cloppenburg ist eine weitere Person im Zusammenhang mit einer Covid-19-Infektion verstorben.

Die steigenden Zahlen setzen sich demnach weiter fort. Für den Landkreis Cloppenburg wurde am heutigen Donnerstag eine 7-Tages-Inzidenz von 333,8 berechnet. Die bundesweite 7-Tages-Inzidenz liegt derzeit bei 366,8.

Die 167 Neuinfektionen im Landkreis Cloppenburg verteilen sich kreisweit auf Personen zwischen den Geburtsjahrgängen 1931 und 2021. 55 Corona-Infizierte sind 20 Jahre und jünger.

Dies verdeutlicht, dass aktuell ein zunehmendes Infektionsgeschehen bei der jüngeren Bevölkerung und somit auch ein zunehmendes Infektionsgeschehen in den Schulen im Landkreis Cloppenburg festgestellt werden kann.

Um so lange wie möglich einen regulären und sicheren Schulalltag zu ermöglichen, wird situationsbezogen auf den positiven Einzelfall abgestellt. Das Gesundheitsamt wird dementsprechend Maßnahmen durchsetzen.

Der Landkreis Cloppenburg beabsichtigt daher keine Umstellung in das Szenario B. Schulschließungen sollen vermieden werden.

Grund für das erhöhte Infektionsgeschehen ist ebenfalls die verhältnismäßig geringe Impfquote im Landkreis Cloppenburg. In den Krankenhäusern des Landkreises Cloppenburg befinden sich derzeit hauptsächlich Ungeimpfte in Behandlung.

Der Landkreis Cloppenburg befürchtet, dass ohne die Durchsetzung einer Impfpflicht 20 bis 25 Prozent der Erwachsenen im Landkreis Cloppenburg keine Impfung durchführen werden und dementsprechend die Belegung der Krankenhäuser mit Covid-19-Patienten weiter steigen wird.

Im heutigen Corona-Gipfel von Bund und Ländern wurde darüber beraten, dass eine Impfpflicht für Angestellte in Pflegeheimen und Krankenhäusern eingeführt werden soll.

Der Landkreis Cloppenburg hatte bislang das Deutsche Rote Kreuz mit der Durchführung von Impfungen durch mobile Impfteams in den Kommunen des Landkreises Cloppenburg beauftragt.

Mit Auslauf der epidemischen Notlage nationaler Tragweite am 25.11.2021 wird es jedoch schwierig, ehrenamtliche Helfer für die mobilen Impfteams zu finden, da diese vom Land Niedersachsen nicht mehr honoriert werden. Mit Auslauf der epidemischen Notlage wird zudem die rechtliche Grundlage für die Freistellung von freiwilligen Helfern durch den Arbeitgeber aufgehoben.

Derzeit wird vom Land Niedersachsen eine neue Corona-Verordnung entworfen. Diese befindet sich derzeit im Abstimmungsprozess.“

Herr Kreisrat Meyer trug anschließend folgende Mitteilung vor:

„Der Bund hat sich nochmals bereit erklärt, den Landkreisen kostenfrei durchschnittlich 500.000 OP-Masken und 72.000 FFP2-Masken zur freien Verwendung zu überlassen. Es handelt sich um CE-zertifizierte und in Deutschland hergestellte Schutzmasken aus den Corona-Pandemie-Beständen der Bundesrepublik Deutschland. Das Material ist uneingeschränkt verkehrsfähig und kann daher beispielweise an öffentliche sowie kulturelle Einrichtungen oder Bildungseinrichtungen weiterverteilt werden.

Der Landkreis Cloppenburg hat aus diesem Anlass, neben anderen Institutionen auch den Schulen im Kreisgebiet ein entsprechendes Angebot an verschiedenen Maskentypen unterbreitet. Die verschiedenen Maskentypen werden über die FTZ Cloppenburg bereitgestellt.

Im Rahmen einer Abfrage des Landkreises Cloppenburg zu dem Gesamtbedarf der kreiseigenen Schulen und der Schulen in kommunaler Trägerschaft an verschiedenen Maskentypen wurde ein Bedarf von insgesamt 280.550 OP-Masken und 76.700 FFP2-Masken gemeldet.“

11. Anregungen und Beschwerden

Es wurden keine Anregungen und Beschwerden mitgeteilt.

12. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

Herr Kreisrat Meyer teilte mit, dass von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen am 15.11.2021 eine Anfrage zum Personalmangel an der Elisabethschule Friesoythe beim Landkreis Cloppenburg eingereicht worden sei.

Die Beantwortung der Anfrage befindet sich derzeit in Vorbereitung. Daher werde die Anfrage im Nachgang schriftlich beantwortet.

13. Mitteilungen

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug die folgenden Mitteilungen vor:

Neue Digitalisierungsstrategie für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises Cloppenburg - Medienentwicklungsplan 2.0

hier: Sachstand

„Der Landkreis Cloppenburg ist als Schulträger verpflichtet, gem. §§ 101, 108 NSchG seine Schulen mit der notwendigen Einrichtung, damit auch mit Medien und IT, auszustatten.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 11.03.2021 die Neuerstellung einer Digitalisierungsstrategie für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises Cloppenburg – den Medienentwicklungsplan (MEP) 2.0 – unter Beteiligung einer externen Firma zugestimmt.

Die neue Digitalisierungsstrategie – MEP 2.0 – die u.a. (Technik-) Standards der Medienausstattung an den Schulen setzen und Verlässlichkeit schaffen soll, befindet sich in der finalen Abstimmung. Aufgrund von krankheitsbedingtem Personalausfall bei der Beratungsfirma und Abstimmungsbedarf kam es in diesem Prozess zu Verzögerungen. Die abgestimmte Endfassung des MEP 2.0 wird voraussichtlich bis zum 30.11.2021 erwartet.

Das Ergebnis, d.h. die neue Digitalisierungsstrategie – MEP 2.0 – soll zeitnah im Schulausschuss vorgestellt werden.“

Umbau und Erweiterung der Elisabethschule Friesoythe

hier: Terminverschiebung aufgrund von Lieferschwierigkeiten

„Im Rahmen des 1. Bauabschnitts des Umbaus und der Erweiterung der Elisabethschule Friesoythe wird es zu einer Terminverschiebung aufgrund von Lieferschwierigkeiten kommen.

Der Umzug vom Bestandsgebäude in den 1. Bauabschnitt war ursprünglich für die Osterferien 2022 geplant.

Bei einzelnen Ausbaugewerken kommt es zu Lieferschwierigkeiten (unter anderem für Einbaumöbel, Innentürelemente und technische Anlagen wie Brandmeldeanlagen, Sicherheitsbeleuchtung, Elektroakustische Anlagen und Rauch- /Wärmeabzugsanlagen und Automatiktüranlagen).

Da die technischen Gegebenheiten an der Elisabethschule Friesoythe zum Einzugstermin, u.a. auch aufgrund der bauordnungsrechtlichen Abnahmen, vollständig gewährleistet sein müssen, ist die Fertigstellung des 1. Bauabschnittes inklusive aller Abnahmen, Begehungen und Reinigungsarbeiten erst zu den Sommerferien 2022 möglich.

Nach dem Umzug soll mit den Arbeiten für den 2. Bauabschnitt begonnen werden. Die Arbeiten umfassen den Umbau des Bestandsgebäudes einschließlich des Kopfbaus und der Verbindungsbrücke zum Neubau.“



Um 19:00 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführerin